

Anschrift

Hessisches Landesarchiv
Hauptstaatsarchiv Wiesbaden
Mosbacher Straße 55, 65187 Wiesbaden
Telefon: +49 (0) 611 881-0
E-Mail: wiesbaden@hla.hessen.de
<https://landesarchiv.hessen.de>

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof erreichen Sie das Hauptstaatsarchiv mit dem Bus (Linien 4, 14 und 47 Richtung Biebrich oder Schierstein, Haltestelle „Nußbaumstraße“).

Anreise mit dem Auto:

Bei Nutzung eines Navigationsgeräts wird die Eingabe der Adresse „Konrad-Adenauer-Ring 62“ empfohlen. Die Parkplätze auf der Rückseite des Hauses an der Einfahrt Konrad-Adenauer-Ring können kostenfrei genutzt werden.



Vortragsreihe

NS-Verfolgung und Neuanfänge in Hessen nach 1945



Mahnmal „Frankfurter Engel“ von Rosemarie Trockel in Frankfurt a. M. zum Gedenken an die in der NS-Zeit verfolgten Homosexuellen.
Wikimedia Commons (Urheber: Reinhard Dietrich, 2007)

NS-Verfolgung und Neuanfänge in Hessen nach 1945

Im Dritten Reich wurden Millionen Menschen entrechtet, schikaniert und ermordet: Neben Juden sowie Sinti und Roma litten u.a. auch Homosexuelle und politische Gegner unter der systematischen Verfolgung durch die Nationalsozialisten. In den Vorträgen dieser Reihe analysieren Experten das Schicksal der Verfolgten, weiten aber zugleich den Blick auf die Zeit nach 1945: Wie gestaltete sich die Lebenssituation der Betroffenen in der jungen Bundesrepublik? Wie ging man in Hessen mit den Opfern des Unrechtsregimes um?

Dabei wird der Versuch der Aufarbeitung beleuchtet, es werden Neuanfänge und Perspektiven aufgezeigt, aber auch Kontinuitäten und eine fortgesetzte Diskriminierung. Den Abschluss der Vortragsreihe bildet eine Vorführung des Films „Menschliches Versagen“, in dem Regisseur Michael Verhoeven die Enteignung von Juden in der NS-Zeit dokumentiert und aufzeigt, in welchem Ausmaß die Zivilbevölkerung von der sogenannten „Arisierung“ profitierte.



Deportation von jüdischen Einwohner*innen in Wiesbaden, 1942.
HHStAW Best. 3008/2, Nr. 16565 (Urheber: Foto Rudolph)

Oktober

4. Oktober 2023 | 18 Uhr

Dr. Volker Eichler: „Sonderbehandlung KZ Auschwitz“. Der in Vergessenheit geratene Sozialist und Jude
Dr. Ernst Strauß aus Frankfurt am Main

18. Oktober 2023 | 18 Uhr

PD Dr. Tobias Freimüller: Frankfurt und die Juden.
Neuanfänge und Fremdheitserfahrungen nach 1945

26. Oktober 2023 | 18 Uhr

Dr. Udo Engbring-Romang: Vom Umgang mit der
NS-Verfolgung von Sinti und Roma in Hessen nach 1945

November

2. November 2023 | 18 Uhr

Dr. Alexander Zinn: „Maintöchter“ – Homosexuelle
in Frankfurt am Main 1933–1969

15. November 2023 | 18 Uhr

Armin H. Flesch: Die Erben der Arisierung. Wir wissen,
was wir haben. Wissen wir auch, woher es stammt?

30. November 2023 | 18 Uhr

Filmvorführung „Menschliches Versagen“ von Regisseur
Michael Verhoeven, anschließend Diskussion mit
Armin H. Flesch (Eintritt frei)

Im Anschluss an die Vorträge sind Sie herzlich
zum Austausch mit den Teilnehmenden eingeladen.

Anmeldung erwünscht unter:
wiesbaden@hla.hessen.de